

4. Bewegung macht Spaß

Sport und sportliche Betätigungen sind Bestandteil einer umfassenden schulischen Bildung. Ausreichend körperliche Bewegung ist unverzichtbar für eine gesunde physische und psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Im Zusammenhang mit einer abnehmenden Bewegungsintensität im alltäglichen Leben ist das Heranführen von Kindern und Jugendlichen an ein kontinuierliches Sporttreiben, zum Erreichen und Erhalten von körperlicher Fitness, von besonderer Bedeutung. Die Schüler verbessern ihre konditionellen und koordinativen Fähigkeiten durch die regelmäßige Teilnahme an außerunterrichtlichen Bewegungsaktivitäten. Auf diese Weise soll die Begeisterung und Freude an allgemeinen sportlichen Tätigkeiten neu entflammen und somit auch zum allgemeinen Wohlbefinden beitragen.

Neben Schülern, welche Defizite in der körperlich-sportlichen Leistungsfähigkeit aufweisen, gibt es auch Schüler, die sehr gute sportliche Leistungen erreichen. Diese Schüler sollen über den Sportunterricht hinaus besonders gefördert werden. Dieses Ziel wird durch zusätzliches Üben und Trainieren sowie die Teilnahme an Wettkämpfen realisiert. Schwerpunkt bildet die Sportart Handball.

Schwimmen ist ein unverzichtbares Erfahrungsfeld für jeden Menschen. Die Wassersicherheit gegenüber dem Ertrinken, ist eine grundlegende Notwendigkeit für jeden Schüler. Alle Schüler gehen während ihrer Schullaufbahn Schwimmen und legen als Leistungsnachweis ein Schwimmbzeichen ab.

Diese Ziele werden durch folgende Maßnahmen realisiert:

- Bewegte Pause
- Jugend trainiert für Olympia
- Schwimmstage
- Kompaktausbildung Schwimmen
- Skilager
- Laufgruppe
- Sport macht Spaß
- Tanzkurs
- Schulsportwettkämpfe